

# Sportler im Klub der Professoren

„Dresdner Sportler im Klub“ – unter diesem Motto steht eine Gesprächsreihe in unserem Klub der Professoren. Als ersten Gast konnten wir den Trainer der Nationalmannschaft Alpinistik, Volker Krause, begrüßen. Der Diplomsportlehrer vom Institut für Hochschulsport an unserer Universität berichtete über seine Erlebnisse mit den besten Bergsteigern unserer Republik, anschaulich unterstützt durch Farblichtbilder von der Barfüßkletterei in der Schweizer Schweiz bis hin zu den Alpine-Expeditionen auf sowjetische Siebentausender.

Ein herzliches Dankeschön an Volker Krause für die gelungene und für alle Anwesenden erlebnisreiche „Doppelstunde“. Doz. Dr. sc. Michael Schmidt, Mitglied des Klubrates



## Erlebnisreiche Wochen im Kinderferienlager Kölpinsee

Gleich zu Beginn der Sommerferien trafen sich 90 Mädchen und Jungen zwischen 12 und 15 Jahren mit ihren Betreuern zur Abreise ins Kinderferienlager nach Kölpinsee (Usedom). Vielen war die Spannung auf das Kommende anzumerken: Ob die Freunde vom vergangenen Jahr wieder dabei sein würden? Noch auf dem Dresdner Hauptbahnhof wurden alte Freundschaften erneuert – „Weißt du noch, ...“ – oder neue Bekanntschaften geknüpft.

Während der langen Fahrt spielte man Karten, erzählte Geschichten, flachte und lachte. Erst am Morgen, als es bereits dämmerte, kehrte langsam Stille ein. Bei der Ankunft in Kölpinsee war dann doch vielen die schlaflose Nacht anzumerken. Aber bereits am Mittag war alles vergessen, wurde das Lager in Besitz genommen. Und damit begannen zwei erlebnisreiche Wochen, die durch die Kollegen der Abt. Sozialwesen – Kinderferienlager und das Objektleiterteam Schreiber in Kölpinsee sorgfältig vorbereitet wurden. Auch die Betreuer, Studenten der Sektion Berufspädagogik, hatten daran Anteil. Erstmals sollten sie im Rahmen ihres Erzieherpraktikums

pädagogische Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Vom Frühsport bis zum Gute-Nacht-Märchen waren sie täglich für „ihre Kinder“ Vater, Mutter, Freund und Ratgeber in einem.

Die 16 Tage vergingen wie im Flug beim Baden in der Ostsee, Strandspielen, Angeln oder beim Sportfest. Unbeeindruckt von der anfänglich recht kühlen Witterung wurde gewandert oder gebastelt. Fünf Tischtennisplatten standen Dank eines großen Zeltes auch bei Regen nie ungenutzt. Besondere Höhepunkte waren die Lagerdiskotheken und die Nachtwanderung.

Ihre Eindrücke hielten unsere Kinder in selbstgefertigten Zeichnungen und Aquarellen fest, von denen die besten im Mal- und Zeichenwettbewerb prämiert wurden. Dank der Hilfe des Ortsphotografen, der unsere Aufnahmen innerhalb eines Tages in Abzüge verwandelte, gelangten schon während des Lagers viele Fotos in Briefen an die Eltern nach Dresden. Die Tage sind verfliegen; zurück blieben schöne Erinnerungen, volle Adressbücher und auch einige Abschiedstränen.

Jochen Müller



Anlässlich der 21. Arbeiterfestspiele in Magdeburg wurden von der Technischen Universität Dresden zwei Volkskunstkollektive mit einer Goldmedaille geehrt. Das Amateurfilmstudio „Stativ“ des ZSK erhielt diese Auszeichnungen für den Film „Karussell“ sowie den Hauptpreis des Ministers für Kultur im zentralen Leistungsvergleich des Amateurfilmschaffens der DDR.

Für seine Gemeinschaftsarbeit in der Technik freie Stickerel „Rolltuchgeschichten“ wurde auch dem Textilkreis I des KV der Gewerkschaft Wissenschaft eine der begehrten Goldmedaillen verliehen. Wir gratulieren diesen Kollektiven für ihre Auszeichnungen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer volkskünstlerischen Arbeit an unserer Einrichtung.



## TU-Federballer holten zum 3. Mal DDR-Studentenpokal

Nachdem sich die Herren ziemlich überlegen und die Damen durch aufsehenerregende Ergebnisse und Kampfstärke für den V. DDR-Studentenpokal im Federball qualifiziert hatten, führen wir mit großen Erwartungen am 30. Mai 1986 nach Rostock. Ausrichter der Wettkämpfe war die Medizinische Fachschule Rostock, und es sei hier schon genannt, daß es eine sehr gut organisierte und runde Veranstaltung war. Unsere Herren konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden und besiegten die TH Leipzig und die TH Rostock klar mit 6:0. Auch das letzte Spiel gegen die PH Halle wurde ohne Punktverlust gewon-

nen. Damit brachte die Herrenmannschaft den Pokal zum dritten Mal in ihren Besitz!

Die Damen zeigten überraschend auch eine klare Überlegenheit und gewannen gegen die TH Leipzig mit 5:1 und 6:0 gegen die IfL Berlin und die TH Rostock. – Beiden Mannschaften herzlichen Glückwunsch zum Pokalgewinn. Und so spielen unsere Mannschaften:

Damen: Gitta Melzer, Petra Gehse, Kerstin Karte, Kathrin Hinze, Ulrike Kühn.

Herren: Martin Schiedt, Torsten Ehrlich, Jens Pfeil, Henning Schaarschmidt, Klaus Trenkler, Andre Jander.

Hennig Schaarschmidt

### Beste Turnerinnen

Am traditionellen Turnpokalwettkampf der Erwachsenenklasse II in Niederdodeleben (Bezirk Magdeburg) nahm in diesem Jahr erstmals eine Frauenriege der HSG teil.

In der Zusammensetzung Kisperth – Fichtner – Franke – Hartmann – Müller zeigte sie eine überzeugende Leistung und eroberte sich mit einem Punkt Vorsprung vor der HSG Humboldt Universität Berlin und der HSG DHPK Leipzig den Pokal. In der Einzelwertung belegten Heike Kisperth Platz 2 und Christine Franke Platz 3.

Reinhard Braune

### Frühe Erzählungen Konstantin Simonows im Militärverlag

Frühe Erzählungen Konstantin Simonows und seine Novelle „Heimatlicher Rauch“ sind in dem Band „Der dritte Adjutant“ (2. Auflage, 9,50 M) vereinigt. Simonow erzählt von Menschen im Krieg, von Liebe, die den Krieg überlebte, von Menschlichkeit inmitten der Unmenschlichkeit, vom Heldentum, das nahezu alltäglich wurde, von Grausamkeit und Güte, von Männern und Frauen, die ihrer Heimat zum Sieg verhalfen.



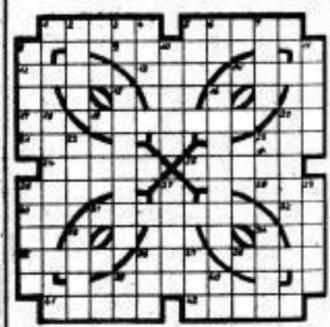
Der 25 000. Besucher der Polytechnischen Patentbibliothek der TU seit ihrer Eröffnung am 1. 11. 1980 wurde am 11. Juli 1986 im Lesesaal der Patentbibliothek in der Hochschulstraße begrüßt. Kollegin Große vom VEB Betonwerke Dresden bedankte sich für das jederzeit gute Arbeitsklima und die vorbildliche Betreuung in der Bibliothek.

## 50 000. Besucher im Klub Neue Mensa



Zur Abschlussveranstaltung am 26. Juni 1986 konnte der 50 000. Besucher des Studienjahres 85/86 im Klub Neue Mensa begrüßt werden. Vollkommen überrascht bekam Jeanette Halbach, Seminargruppe 85/12/04 von der Klubleitung eine gestaltete Eintrittskarte, eine Jahreseintrittskarte für den KNM und einen Blumenstrauß überreicht. A. Oehlich

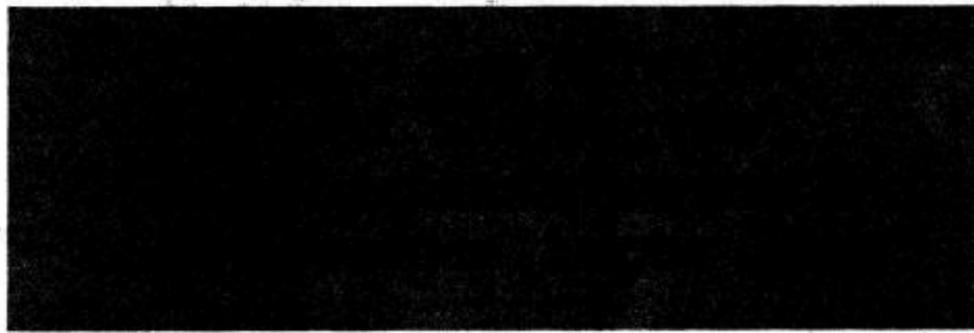
## Rate mit



Waagrecht: 1. Lob, Schmeichelei, 5. Versicherungsart, 9. Unterwelt, Totenreich, 12. Staat in Vorderasien, 13. Endglied der Wirbeltiergliedmaßen, 14. engl. utopischer Sozialist, 17. größter Strom Italiens, 19. Springbrunnen, 20. griechischer Buchstabe, 21. strausenähnlicher Laufvogel, 23. rote Filzkappe, 24. Bestandteil tierischer und pflanzlicher Öle und Fette, 25. europäische Hauptstadt, 26. Komponist der Oper „Die Zauberflöte“, 28. Kaltpeise, 30. ägyptischer Sonnengott, 31. Lichtquelle, Leuchte, 32. Zeichen mit der Bedeutung „und“, 35. Zahl, 36. wiederkehrender Paarhauer, 38. englische Schulstadt, 39. deutscher Dichter, Autor des Romans „Die schwarze Galeere“, 41. Beweis, 42. Lärm, Aufsehen. Senkrecht: 2. Titelheld bei Shakespeare, 3. japanisches Brettspiel, 4. metallhaltiges Gestein, 5. weibliches Rind, 6. Spielkarte, 7. Schnepfenstrauß, 8. ährenähnlicher Blütenstand, 10. giledriges Übertragungselement, 11. metamorphes Gestein, 15. Verwaltungsbezirk in Ungarn, 16. Jägersitz, 18. griechischer Buchstabe, 20. eine Art spottendes Epigramm, 22. Spaß, Unfug, 23. Märchenfigur, 26. Vorbau, 27. Industriestadt der DDR, 29. kleiner Lachs, 33. Beingelenk, 34. griechische Philosophenschule, 36. witziger Einfall, 37. Stadt am japanischen Eismeer, 39. Erwiderung der Gegenansage, 40. ungarischer Maler (1902–1975).

## Auflösung aus Nr. 12/86

Waagrecht: 2. Mineraloge, 8. Parod., 9. Raster, 10. Mao, 11. Auge, 13. Abo, 14. Adept, 15. Urd, 16. Fett, 18. Ton, 19. Akkord, 21. Elast, 22. Radiogramm. Senkrecht: 1. Baku, 2. Mare, 3. Ida, 4. Entdecker, 5. Aurat, 6. Osmose, 7. Ebonit, 11. Abitur, 12. Gounod, 14. Adamo, 16. Film, 17. Test, 20. Lem.



„RUND“, das politische Unterhaltungsmagazin für junge Leute, ging am 5. Juli zum 150. Mal über den Sender. Dresdens größte Freilichtbühne – die „Junge Garde“ – war Gastgeber für das DDR-Fernsehen. 7000 erlebten die Livesendung. Mit Jubiläumstimmung vermittelte sie einen breiten Einblick in den Dresdner Jugendalltag – ob auf dem Theaterplatz, an der TU vor dem Beyerbau oder beim Training der SCE-Sportler in der Dresdner Heide. Bodo Freudl, Chefredakteur des Jugendfernsehens der DDR und Moderator der Sendereihe, hatte bisher über 1000 prominente Gesprächspartner u. a. Angela Davis, Roman Karmen, Konrad Wolf, Katharina Witt... am Mikrophon. Auch zur 150. RUND-Sendung waren wieder Prominente eingeladen. Dresdens Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer stellte sich dem „Live-Kreuzverhör“ auf den Brettern der „Jungen Garde“.

In der ersten „RUND“-Sendung vor 15 Jahren traten die Puhdys mit ihrem Titel „Vorn ist das Licht“ auf. 15 Jahre später waren sie neben „Pankow“, „Stern Meibei“, „Lift“, „electra“ und internationalen Gästen wieder dabei und beschlossen die Jubiläumssendung mit ihrem neuesten Hit „Ohne Schminke“.

R. Schultz, JR



Gruppe „Pankow“ aus Berlin – auch auf internationalen Bühnen keine Unbekannten mehr.



„JC“ Ralf-Heinz Schmidt



Puhdy Dieter Birr und Bernd Römer von „Karat“ überzeugten wiederum.



Dresdens Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer im „Kreuzverhör“.

Fotos: Schultz, JR